

Inhalt

Grußwort	9
Zur Einführung	
<i>Franz Xaver Kaufmann und Walter Krämer</i>	11

Michaela Kreyenfeld

1. DIE GEBURTEN- UND FAMILIENENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND

1.1 Einleitung	19
1.2 Geburtenentwicklung in Ost- und Westdeutschland	20
Kohortenfertilität	20
Verteilung der Kinderzahl	23
Aufschub der Familiengründung und Kinderlosigkeit	26
Krise des zweiten Kindes in Ostdeutschland?	28
1.3 Nichteheliche Geburten und Familienformen	29
1.4 Fazit: Wie aktuell ist die These der strukturellen Rücksichtslosigkeit gegenüber der Familie für die Erklärung des niedrigen Geburtenniveaus in Deutschland?	31
Literatur	34
Anhang	38

Christoph M. Schmidt

2. DER DEMOGRAFISCHE WANDEL ALS GROSSE HERAUSFORDERUNG FÜR WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT – EIN ÜBERBLICK

2.1 Die Ausgangslage: Hoher Reformbedarf	39
2.2. Die Anatomie des demografischen Wandels	41
Bevölkerungsprojektionen	42
Implikationen für die Versorgungslast	44
Gegenmaßnahmen ohne Wirkung	47

2.3. Auswirkungen auf Arbeitsmärkte und Wirtschaftswachstum.....	51
Gesamtwirtschaftliche Ersparnis und Investitionen.....	52
Erwerbspersonen und ihre Produktivität.....	55
Auswirkungen auf das Produktionspotenzial.....	60
2.4. Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte.....	64
Projektionen von Einnahmen und Ausgaben.....	65
Tragfähigkeit.....	67
Lebenserwartung und Rentenbezugsdauer	72
2.5. Schlussfolgerungen für die Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik.....	76
Literatur	77

Franz-Xaver Kaufmann

3. GESELLSCHAFTLICHE FOLGEN DES BEVÖLKERUNGSRÜCKGANGS

3.1 Bevölkerungsrückgang	81
3.2 Lassen sich Wirkungen des Bevölkerungsrückgangs identifizieren?	83
3.3 Gesellschaftstheoretischer Ansatz: Humanvermögen.....	86
3.4 Nachwuchsschwäche und Produktivität	89
3.5 Nachwuchsschwäche und Politik.....	91
3.6 Nachwuchsschwäche und Veränderungsbereitschaft – Sklerotisierung?	93
3.7 Zusammenfassung	96
Literatur	97

Hans Werner Sinn

4. LAND OHNE KINDER – DIE FAKTEN, DIE FOLGEN, DIE URSACHEN UND DIE POLITIKIMPLIKATIONEN

4.1 Die Fakten.....	103
4.2 Die Folgen der demografischen Krise	111
4.3 Die ökonomischen Ursachen der demografischen Krise.....	120

Ökonomische Fertilitätsanreize: der Beitritt des Saarlandes und der neuen Bundesländer.....	121
Das Beispiel Frankreich.....	123
Kinderbetreuung und Ganztagschulen	125
Die Löhne der Frauen	127
Auch die Rentenversicherung gehört zu den Ursachen	128
4.4 Politikimplikationen.....	132
Die Erhöhung des Rentenalters.....	132
Einwanderung	133
Teilkapitaldeckung der Rentenversicherung.....	138
Riester-Rente für Kinderlose	141
4.5 Schlussbemerkung	146
Literatur.....	147

Johannes Huinink

5. WAS TRAGEN POLITIK UND WIRTSCHAFT ZUR NACHWUCHSSICHERUNG BEI? DEUTSCHLAND UND FRANKREICH IM VERGLEICH

5.1 Einführung	153
5.2 Politik zur Nachwuchssicherung: Einführende Thesen.....	154
Interventionsformen zur Nachwuchssicherung.....	154
Spielräume der Nachwuchssicherung	155
Sicherung des Humanvermögens.....	157
Nachwuchssicherung als gesellschaftliche Aufgabe.....	158
5.3 Familienpolitik und Geburtenentwicklung in Deutschland und Frankreich	159
Demografische Fakten	159
Historische Hintergründe	160
Familienpolitik in Deutschland und Frankreich im internationalen Vergleich.....	162
5.4 Was lernen wir daraus?.....	168
Literatur.....	170

*Carl Christian von Weizsäcker*6. DEMOGRAFISCHER WANDEL UND
DIE STAATSFINANZEN

6.1 Einleitung.....	173
6.2. Der volkswirtschaftliche Gleichgewichtszins (der "natürliche Zins").....	175
6.3. Das Angebot an Kapital.....	176
6.4. Die Lücke zwischen Kapitalangebot und Kapitalnachfrage.....	180
6.5. Ende der Kapitalknappheit. Alternativen zur Staatsschuld?.....	182
6.6. Ein Wachstumsprogramm für Deutschland.....	187
6.7. Zusammenfassung	193
Literatur	193

Walter Krämer

7. FAZIT UND AUSBLICK

7.1 Zusammenfassung	195
7.2 Was tun?	199
Literatur	202
Die Autoren.....	205